

Unterrichtsvorhaben	inhaltliche Schwerpunkte (im Zusammenhang mit den Inhaltsfeldern des Zentralabiturs 2022)
Kapitel 1: Wirtschaftspolitik Dem Auf und Ab der Wirtschaft auf der Spur	Inhaltsfeld 4: Wirtschaftspolitik Legitimation staatlichen Handelns im Bereich der Wirtschaftspolitik Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland Qualitatives Wachstum und nachhaltige Entwicklung ? Konjunktur- und Wachstumsschwankungen (Schwerpunktthema Lk: Analyse von Daten zur konjunkturellen Entwicklung) Wirtschaftspolitische Konzeptionen (Schwerpunktthema Gk: Auseinandersetzungen über den Umgang mit Staatsverschuldung) Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik Inhaltsfeld 6: Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung Lohnpolitische Konzeptionen
Kapitel 2: Wirtschaftspolitik Europäische Geldpolitik: Konzeptionen und Konflikte	Inhaltsfeld 4: Wirtschaftspolitik Europäische Wirtschafts- und Währungsunion sowie europäische Geldpolitik (nur Lk, nicht Gk) Inhaltsfeld 5: Europäische Union Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung Auseinandersetzungen über die Staatsverschuldung, die Schuldenbremse, alternative Bewältigungsmöglichkeiten Diskussion um den Europäischen Stabilitäts- und Wachstumspakt Wirtschafts-, Fiskal- und Strukturpolitik in der EU Internationale Wirtschaftsbeziehungen (Schwerpunktthema Lk und Gk: Debatten um Freihandel und Protektionismus)
Kapitel 3: Globale Strukturen und Prozesse Globalisierung – weltweiter Wohlstand für alle?	Inhaltsfeld 7 :Globale Strukturen und Prozesse Merkmale, Dimensionen und Auswirkungen der Globalisierung Rolle des IWF als Akteur in internationalen Wirtschaftsbeziehungen Institutionen zur Gestaltung der ökonomischen Dimension der Globalisierung Rolle von WTO, IWF und Weltbank als Akteure in internationalen Wirtschaftsbeziehungen Globalisierungskritik Global Governance (nur Lk, nicht Gk) Internationale Wirtschaftsbeziehungen (Schwerpunktthema Lk und Gk: Debatten um Freihandel und Protektionismus) Wirtschaftsstandort Deutschland

<p>Kapitel 4: Sozialer Wandel Sozialer Wandel: Lebensverlaufsperspektiven und sozialstaatliches Handeln</p>	<p>Inhaltsfeld 6: Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung Sozialer Wandel Tendenzen des Wandels in der Arbeitswelt Sozialstaatliches Handeln Wandel gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Strukturen Lohnpolitische Konzeptionen Auseinandersetzungen im Zusammenhang mit dem Arbeitslohn und seiner gesellschaftlichen Bedeutung</p>
<p>Kapitel 5: Sozialer Wandel Sozialstruktur und soziale Ungleichheit: Öffnet sich die soziale Schere?</p>	<p>Inhaltsfeld 6: Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung: Sozialer Wandel Wandel gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Strukturen Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit Verteilung von Armut und Reichtum in der Bundesrepublik im Hinblick auf Kinder und Jugendliche Modelle und Theorien gesellschaftlicher Ungleichheit (Schwerpunktthema Lk und Gk: Schichten, Lagen und Milieumodelle) Aktuelle Tendenzen der Prekarisierung von Arbeits- und Lebensverhältnissen</p>
<p>Kapitel 6: Globale Strukturen und Prozesse Nachhaltige Entwicklung der einen Welt</p>	<p>Inhaltsfeld 7: Globale Strukturen und Prozesse Internationale Wirtschaftsbeziehungen (Schwerpunktthema Lk und Gk: Debatten um Freihandel und Protektionismus) Global Governance (nur Lk, nicht Gk) Probleme und Konflikte der Global Governance bei der Gestaltung der Globalisierung (nur Lk, nicht Gk) Wirtschaftsstandort Deutschland Inhaltsfeld 4: Wirtschaftspolitik Qualitatives Wachstum und nachhaltige Entwicklung</p>
<p>Kapitel 7: Globale Strukturen und Prozesse Die Europäische Union im Umbruch? - Grundstrukturen, Herausforderungen und Zukunftsperspektiven</p>	<p>Inhaltsfeld 5: Europäische Union Historische Entwicklung der EU als wirtschaftliche und politische Union Europäische Integrationsmodelle (Schwerpunktthema Lk und Gk: Föderalismus, Intergouvernementalismus, Funktionalismus) Perspektiven einer vertieften und erweiterten Europäischen Union Europäischer Binnenmarkt Europäische Währung und europäische Integration (nur Lk, nicht Gk) EU-Normen, Interventions- und Regulationsmechanismen sowie Institutionen Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung</p>

<p>Kapitel 8: Globale Strukturen und Prozesse Der Nahostkonflikt – hat der Frieden eine Chance?</p>	<p>Inhaltsfeld 7: Globale Strukturen und Prozesse Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik Beitrag der UN zur Konfliktbewältigung und Friedenssicherung Internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie</p>
<p>Kapitel 9: Globale Strukturen und Prozesse Demokratie, Menschenrechte und Wirtschaftskraft – China im Wandel</p>	<p>Inhaltsfeld 7: Globale Strukturen und Prozesse Internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie Global Governance (nur Lk, nicht Gk) Probleme und Konflikte der Global Governance bei der Gestaltung der Globalisierung (nur Lk, nicht Gk) Internationale Wirtschaftsbeziehungen (Schwerpunktthema Lk und Gk: Debatten um Freihandel und Protektionismus) Wirtschaftsstandort Deutschland</p>

Unterrichtssequenzen	Kompetenzen	Materialbasis
<p>1. Wirtschaftspolitik: Dem Auf und Ab der Wirtschaft auf der Spur</p> <p>Die Aufgaben der Wirtschaftspolitik in der Marktwirtschaft Welche Aufgaben hat die Regierung – und welche nicht? Stabilität und Wachstum – das magische Viereck</p> <p>Baustein 1: Das Bruttoinlandsprodukt Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) – ein vielschichtiger Begriff Bestandteile und Berechnung des Bruttoinlandsprodukts Die Diskussion um Sinn und Grenzen des Wirtschaftswachstums</p> <p>Baustein 2: Die Volkswirtschaft in Bewegung Das Auf und Ab im Konjunkturzyklus Gründe für das Auf und Ab der Konjunkturphasen Konjunkturprognosen: Wie Ökonomen versuchen, die wirtschaftliche Zukunft zu erspüren (Modellbildung und Indikatoren)</p> <p>Baustein 3: Konjunkturpolitik – auf welchem Weg? Zwei grundlegende wirtschaftspolitische Konzeptionen Zeitverzögerungen und Stabilisatoren Erfahrungen mit Keynesianismus</p> <p>Baustein 4: Staatsschulden – was tun? Bruttoschulden und Finanzierungssaldo „Stabilitäts- und Wachstumspakt“ – und die Umsetzung der Eurostaaten</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben die Ziele der Wirtschaftspolitik und erläutern Zielharmonien und -konflikte innerhalb des magischen Vierecks sowie seiner Erweiterung um Gerechtigkeits- und Nachhaltigkeitsaspekte zum magischen Sechseck. - beurteilen unterschiedliche Wohlstands- und Wachstumskonzeptionen im Hinblick auf nachhaltige Entwicklung. - erörtern die Aussagekraft des Bruttoinlandsproduktes als Wohlstandsindikator. - beurteilen unterschiedliche Wohlstands- und Wachstumskonzeptionen im Hinblick auf nachhaltige Entwicklung; <ul style="list-style-type: none"> - erläutern den Konjunkturverlauf und das Modell des Konjunkturzyklus auf der Grundlage einer Analyse von Wachstum, Preisentwicklung, Beschäftigung und Außenbeitrag sowie von deren Indikatoren. - erklären Ursachen von Konjunktur- und Wachstumsschwankungen auf der Grundlage unterschiedlicher Theorieansätze. - beurteilen die Funktion und die Gültigkeit von ökonomischen Prognosen. - beschreiben die Ziele der Wirtschaftspolitik und erläutern Zielharmonien und -konflikte innerhalb des magischen Vierecks sowie seiner Erweiterung um Gerechtigkeits- und Nachhaltigkeitsaspekte zum magischen Sechseck. <ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden ordnungs-, struktur- und prozesspolitische Zielsetzungen und Maßnahmen der Wirtschaftspolitik. - unterscheiden die Instrumente und Wirkungen angebotsorientierter, nachfrageorientierter und alternativer wirtschaftspolitischer Konzeptionen. - erörtern kontroverse Positionen zu staatlichen Eingriffen in marktwirtschaftlichen Systemen. - beurteilen die Reichweite des Modells des Konjunkturzyklus. - erörtern die Reichweite unterschiedlicher konjunkturtheoretischer Ansätze. <ul style="list-style-type: none"> - erörtern die rechtliche Legitimation staatlichen Handelns in der Wirtschaftspolitik (u. a. Grundgesetz sowie Stabilitäts- und Wachstumsgesetz). - erörtern die Möglichkeiten und Grenzen nationaler Wirtschaftspolitik. - analysieren an einem Fallbeispiel Interessen und wirtschaftspolitische Konzeptionen von Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften. 	<p>dialog sowi 2, S. 20 – 93</p>

<p>Grundgesetz und Schuldenbremse</p> <p>Vertiefung: Der Wirtschaftsstandort Deutschland in der Diskussion Deutschlands Rekorde beim Export Vorteile und Nachteile von Exportüberschüssen Die Auseinandersetzung mit Exportüberschüssen und dem Arbeitslohn</p> <p>Lohn- und Arbeitszeitpolitik: Agenda 2010 und die aktuellen Folgen</p> <p>Wirtschaftssektoren und technologischer Wandel</p> <p>Energiewende – Produktion in Deutschland zu teuer?</p>	<ul style="list-style-type: none"> - analysieren Lohn- und Arbeitszeitpolitik im Hinblick auf Umverteilungs- und Stabilitätsziele; - beschreiben Tendenzen des Wandels der Arbeitswelt in Deutschland - beschreiben Tendenzen des Wandels der Wirtschaftsstruktur in Deutschland - analysieren den sozioökonomischen Strukturwandel im Hinblick auf die gewandelte Bedeutung von Wirtschaftssektoren und die Veränderung der Erwerbsarbeitsverhältnisse - erläutern umweltpolitische Lösungsansätze zur Internalisierung externer Kosten auf der Grundlage des Einsatzes marktkonformer und ordnungspolitischer Instrumente - analysieren an einem Fallbeispiel Interessen und wirtschaftspolitische Konzeptionen von Parteien, NGOs, Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften. - beschreiben Ursachen von Markt- und Staatsversagen am Beispiel des möglichen Konfliktes zwischen Ökonomie und Ökologie; - erläutern Grundprinzipien und Instrumente der Umweltpolitik - beurteilen unterschiedliche Wohlstands- und Wachstumskonzeptionen im Hinblick auf nachhaltige Entwicklung. - erörtern das Spannungsverhältnis von ökonomischen Zielen und dem Ziel der Sicherung der Qualität des öffentlichen Gutes Umwelt. - beurteilen Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und deren Indikatoren im Hinblick auf deren Aussagekraft und die zugrunde liegenden Interessen. - beurteilen wirtschaftspolitische Konzeptionen im Hinblick auf die zugrunde liegenden Annahmen und Wertvorstellungen sowie die ökonomischen, ökologischen und sozialen Wirkungen. 	
--	---	--

<p>2. Wirtschaftspolitik: Europäische Geldpolitik: Konzeptionen und Konflikte</p> <p>Die Bedeutung und das Erfassen der Geldentwertung</p> <p>Baustein 1: Wie lässt sich Geldentwertung messen? Baustein 2: Die möglichen Folgen der Inflation</p> <p>Baustein 3: Euro-System und Verschuldungskrise</p> <p>Warum ist eine unabhängige Zentralbank wichtig? Die Organisation des Eurosystems Staatsanleihen und Verschuldungskrise Gefährdungen der Währungsunion und Erfahrungen mit Rettungsmaßnahmen Gemeinsame Haftung mit Euro-Bonds – die Lösung? Vertiefung: Ursachen und Bekämpfung von Finanzkrisen Das Erschaffen von immer mehr Geld durch die Banken („Geldschöpfung“) Die Instrumente der EZB</p> <p>Die Ursachen der Finanzkrise</p> <p>Sparen oder Wachsen?</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden Theorieansätze zur Erklärung von Inflation und deren Konsequenzen zur Inflationsbekämpfung; - stellen themengeleitet komplexere sozialwissenschaftliche Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe dar; - beschreiben die Grundlagen der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion; - analysieren Möglichkeiten und Grenzen der Geldpolitik der EZB im Spannungsfeld nationaler und supranationaler Anforderungen; <ul style="list-style-type: none"> - analysieren an einem Fallbeispiel Erscheinungen, Ursachen und Strategien zur Lösung aktueller europäischer Krisen; - erläutern die Bedeutung von Stabilität und Instabilitäten für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung; - analysieren europäische wirtschaftliche Entscheidungssituationen im Hinblick auf den Gegensatz nationaler Einzel- und europäischer Gesamtinteressen; <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen die Bedeutung der EZB in nationalen und internationalen Zusammenhängen; - erläutern die Instrumente, Ziele und Möglichkeiten der Geldpolitik der Europäischen Zentralbank und analysieren diese im Spannungsfeld nationaler und supranationaler Anforderungen; - beurteilen die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit der EU; - erläutern den Status, die Instrumente und die Ziele der Geldpolitik der Europäischen Zentralbank; - beurteilen die Bedeutung der EZB in nationalen und internationalen Zusammenhängen; <ul style="list-style-type: none"> - erläutern komplexere ökonomische Strukturen und Prozesse unter den Bedingungen von Globalisierung und ökonomischen Krisen; - erläutern die Handlungsspielräume und Grenzen nationalstaatlicher Wirtschaftspolitik angesichts supranationaler Verflechtungen sowie weltweiter Krisen; - erläutern die Handlungsspielräume und Grenzen nationalstaatlicher Wirtschaftspolitik angesichts supranationaler Verflechtungen sowie weltweiter Krisen; 	<p>dialog sowi 2, S. 94-141</p>
---	---	---------------------------------

<p>Staatsverschuldung – Inflation zur Schuldentilgung?</p> <p>Soll die Geldpolitik starren Regeln folgen oder eigenmächtig je nach Lage entscheiden?</p>	<ul style="list-style-type: none"> - erläutern Möglichkeiten und Grenzen der Diagnose und Prognose bei ökonomischer Forschung und Politikberatung; - analysieren das Zusammenspiel von Geld- und Fiskalpolitik zur makroökonomischen Stabilisierung; - bewerten die Unabhängigkeit und die Ziele der EZB; - beurteilen die Bedeutung der EZB in nationalen und internationalen Zusammenhängen. 	
<p>3. Globale Strukturen und Prozesse: Globalisierung – weltweiter Wohlstand für alle?</p> <p>Dimensionen der Globalisierung Die Vieldimensionalität von Globalisierung</p> <p>Baustein 1: Erklärungsansätze internationaler Handelsbeziehungen Klassiker der Freihandelstheorie Zentrale Prinzipien der Globalisierung Diskussion: Weltweiter Wohlstand für alle durch Freihandel?</p> <p>Baustein 2: Die Entwicklung der Weltwirtschaftsordnung Weltwirtschaftliche Arbeitsteilung, Wettbewerbsfähigkeit und WTO</p> <p>Baustein 3: Institutionen zur Gestaltung der Weltwirtschaft Die Welthandelsorganisation (WTO) Der Internationale Währungsfonds (IWF) Die Weltbank Die Gruppe der Acht (G8) Das Weltwirtschaftsforum (World Economic Forum – WEF)</p> <p>Baustein 4: TTIP – ein Programm für Wohlstand? TTIP: Chancen für die Kleinen oder stoppen? Wie funktionieren Freihandelsabkommen?</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung; - analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nicht-Regierungsorganisationen; - erläutern die Dimensionen der Globalisierung am Beispiel aktueller Veränderungsprozesse; - analysieren aktuelle internationale Handels- und Finanzbeziehungen im Hinblick auf grundlegende Erscheinungsformen, Abläufe, Akteure und Einflussfaktoren; - erläutern die Standortfaktoren des Wirtschaftsstandorts Deutschland mit Blick auf den regionalen, europäischen und globalen Wettbewerb; - erläutern Ursachen für zunehmende weltweite wirtschaftliche Verflechtungen; <ul style="list-style-type: none"> - erläutern fallbezogen Zielsetzung, Aufbau und Arbeitsweise von supranationalen Institutionen zur Gestaltung der ökonomischen Dimension der Globalisierung (WTO, IWF und Weltbank); - erläutern grundlegende Erklärungsansätze internationaler Handelsbeziehungen (u. a. im Hinblick auf die Kontroverse Freihandel versus Protektionismus); - erläutern unterschiedliche Außenhandelstheorien als grundlegende Erklärungsansätze internationaler Handelsbeziehungen; - erklären beispielbezogen Ursachen und Wirkungen von ökonomischen Ungleichgewichten zwischen Ländern und Ländergruppen; - erläutern die Standortfaktoren des Wirtschaftsstandorts Deutschland im regio- 	<p>dialog sowi 2, S. 142-207</p>

<p>TTIP: Das Dilemma unsicherer Prognosen</p> <p>Vertiefung: Freihandelszonen: Wer gewinnt, wer verliert? Die NAFTA Folgen von TTIP für Entwicklungsländer</p> <p>Bedeutet Globalisierung weltweiten Wohlstand für alle? Institutionen der Weltwirtschaft – beibehalten oder ersetzen?</p>	<p>nalen, europäischen und globalen Wettbewerb;</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern exemplarisch Konzepte und Erscheinungsformen der Global Governance für die zukünftige politische Gestaltung der Globalisierung; - stellen Ziele und Organisationsformen von Globalisierungskritikern dar; -erörtern die Konkurrenz von Ländern und Regionen um die Ansiedlung von Unternehmen im Hinblick auf ökonomische, politische und gesellschaftliche Auswirkungen; - erörtern am Fallbeispiel Interessen- und Machtkonstellationen internationaler Akteure zur Gestaltung der Globalisierung; - beurteilen Ziele, Möglichkeiten und Grenzen des Einflusses globalisierungskritischer Organisationen; - erörtern an Beispielen globaler ökonomischer Prozesse Interessen- und Machtkonstellationen internationaler Akteure zur Gestaltung der Globalisierung; - beurteilen Auswirkungen der Globalisierung für unterschiedlich entwickelte Länder im Hinblick auf mögliche Gewinner und Verlierer der Globalisierung; - erörtern die Positionen globalisierungskritischer Organisationen; - bewerten außenhandelspolitische Positionen im Hinblick auf die Kontroverse Freihandel versus Protektionismus; 	
--	---	--

<p>4. Sozialer Wandel: Sozialer Wandel: Lebensverlaufsperspektiven und sozialstaatliches Handeln</p> <p>Job und doch eigene Kinder?</p> <p>Hintergrund Individualisierung Deutschland – Land ohne Kinder?</p> <p>Grundprinzipien staatlicher Sozialpolitik: Familienpolitik Die veränderte Bedeutung von Ehe und Familie Familienpolitische Maßnahmen in Deutschland Der Ausbau der Kinderbetreuung</p> <p>Vertiefung: Grundprinzipien staatlicher Sozialpolitik: Rentenpolitik Sozialversicherung, Rente und private Vorsorge Die Rente ist sicher – aber in welchem Alter? Die Stärken und Schwächen der älteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter</p> <p>Ehe und Ehegattensplitting – oder Familiensplitting?</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern aktuell diskutierte Begriffe und Bilder sozialen Wandels sowie eigene Gesellschaftsbilder; - beschreiben Tendenzen des Wandels der Sozialstruktur in Deutschland auch unter der Perspektive der Realisierung von gleichberechtigten Lebensverlaufsperspektiven für Frauen und Männer; - erläutern Grundprinzipien staatlicher Sozialpolitik und Sozialgesetzgebung; - analysieren fallbeispielbezogen Ursachen und Folgen der Flexibilisierung der Arbeitswelt sowie der Prekarisierung auch unter Berücksichtigung von Geschlechteraspekten; - analysieren kritisch die Rollenerwartungen und Rollenausgestaltungsmöglichkeiten für Mädchen und Jungen sowie Frauen und Männer im Hinblick auf Gleichberechtigung und Selbstverwirklichung sowie eigenverantwortliche Zukunftssicherung beider Geschlechter; - bewerten die Bedeutung von gesellschaftlichen Entstrukturierungsvorgängen für den ökonomischen Wohlstand und den sozialen Zusammenhalt; - beurteilen Tendenzen sozialen Wandels aus der Sicht ihrer zukünftigen sozialen Rollen als abhängig Arbeitende bzw. Unternehmerin und Unternehmer; - bewerten die Entwicklung der Erwerbsarbeitsverhältnisse im Hinblick auf ihre sozialen Folgen; - beurteilen unterschiedliche Zugangschancen zu Ressourcen und deren Legitimationen vor dem Hintergrund des Sozialstaatsgebots und des Gebots des Grundgesetzes zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse; - analysieren an einem Beispiel sozialstaatliche Handlungskonzepte im Hinblick auf normative und politische Grundlagen, Interessengebundenheit sowie deren Finanzierung; - beschreiben Tendenzen des Wandels der Arbeitswelt in Deutschland; - beschreiben den Einfluss technologischer Entwicklungen auf die Arbeitswelt; - beschreiben Verteilungseffekte staatlicher Steuerpolitik und Transferleistungen; - nehmen zu Kontroversen um sozialstaatliche Interventionen aus verschiedenen gesellschaftlichen Perspektiven Stellung. 	<p>dialog sowi 2, S. 208-247</p>
---	---	----------------------------------

<p>5. Sozialer Wandel: Sozialstruktur und soziale Ungleichheit: Öffnet sich die soziale Schere?</p> <p>Lebensverhältnisse und soziale Strukturen in Deutschland</p> <p>Baustein 1: Lebensverhältnisse im 21. Jahrhundert – neue Chancen oder wachsende Ungleichheiten?</p> <p>Sozialstruktur und soziale Ungleichheit Dimensionen sozialer Ungleichheit</p> <p>1. Dimension: Materieller Wohlstand</p> <p>Armut und Prekarität – eine besondere Herausforderung in einem reichen Land</p> <p>2. Dimension: Bildung</p> <p>Soziale Gerechtigkeit – eine zentrale Forderung zur Verminderung sozialer Ungleichheit?</p> <p>Baustein 2: Klassen, Schichten, soziale Milieus ... - Theorien und Modelle zur deutschen Sozialstrukturanalyse</p> <p>Klassenmodelle Schichtenmodelle Lagenmodelle Lebensstile und soziale Milieus Das Exklusion-Inklusion-Modell</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden Dimensionen sozialer Ungleichheit und ihre Indikatoren; - analysieren die Entwicklung der Einkommens- und Vermögensverteilung; - bewerten die Bedeutung der Entwicklung der Einkommens- und Vermögensverteilung für die gesellschaftliche Integration; - analysieren fallbeispielbezogen Ursachen und Folgen der Flexibilisierung der Arbeitswelt sowie der Prekarisierung auch unter Berücksichtigung von Geschlechteraspekten; - bewerten die Entwicklung der Erwerbsarbeitsverhältnisse im Hinblick auf ihre sozialen Folgen; <ul style="list-style-type: none"> - bewerten die Bedeutung der Entwicklung der Einkommens- und Vermögensverteilung und gesellschaftlicher Entstrukturierungsvorgänge für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und für den ökonomischen Wohlstand; - beschreiben Tendenzen des Wandels der Sozialstruktur in Deutschland auch unter der Perspektive der Realisierung von gleichberechtigten Lebensverlaufsperspektiven für Frauen und Männer; - analysieren kritisch die Rollenerwartungen und Rollenausgestaltungsmöglichkeiten für Mädchen und Jungen sowie Frauen und Männer im Hinblick auf Gleichberechtigung und Selbstverwirklichung sowie eigenverantwortliche Zukunftssicherung beider Geschlechter; - erläutern Grundprinzipien staatlicher Sozialpolitik und Sozialgesetzgebung; <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen unterschiedliche Zugangschancen zu Ressourcen und deren Legitimationen vor dem Hintergrund des Sozialstaatsgebots und des Gebots des Grundgesetzes zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse; - erläutern Grundzüge und Kriterien von Modellen vertikaler und horizontaler Ungleichheit; - erläutern Grundzüge und Kriterien von Modellen und Theorien sozialer Entstrukturierung; - analysieren alltägliche Lebensverhältnisse mit Hilfe der Modelle und Konzepte sozialer Ungleichheit; - analysieren an einem Fallbeispiel mögliche ökonomische Verwendungszusammenhänge milieutheoretischer Forschung. - analysieren ökonomische, politische und soziale Verwendungszusammenhänge 	<p>dialog sowi 2, S. 248-315</p>
---	---	----------------------------------

<p>Vertiefung: Steuern von „oben“ für „unten“?</p> <p>Soll in Deutschland die Vermögenssteuer wieder eingeführt werden?</p> <p>Wohin entwickelt sich die Gesellschaft?</p> <p>Zukunftsszenarien für die deutsche Gesellschaft – mehr Hoffnungen als Ängste?</p>	<p>soziologischer Forschung;</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung; - beschreiben Verteilungseffekte staatlicher Steuerpolitik und Transferleistungen; - beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK 5); - beurteilen Zielsetzungen und Ergebnisse staatlicher und nichtstaatlicher Umverteilungspolitik; - analysieren die soziokulturelle Zeit- und Standortgebundenheit des eigenen Denkens, des Denkens Anderer und der eigenen Urteilsbildung; - beurteilen kriteriengeleitet Möglichkeiten zur Gestaltbarkeit sozialen und politischen Zusammenhalts auf der Grundlage des universalen Anspruchs der Grund- und Menschenrechte. 	
---	--	--

<p>6. Globale Strukturen und Prozesse: Nachhaltige Entwicklung der einen Welt</p> <p>Auswirkungen des Klimawandels und Bemühungen zu seiner Bekämpfung</p> <p>Die globale Dimension der Umwelt- und Klimapolitik Institutionen der Weltklimapolitik</p> <p>Vertiefung: Klimapolitik als globale Aufgabe Neue Entwicklungen in der Weltklimapolitik</p> <p>Klimawandel und Klimapolitik in der kontroversen Diskussion</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nicht-Regierungsorganisationen; - beschreiben politische Initiativen zum Schutze der Umwelt und des Weltklimas auf globaler Ebene; - analysieren politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Auswirkungen der Globalisierung; - erläutern exemplarisch Konzepte und Erscheinungsformen der Global Governance für die zukünftige politische Gestaltung der Globalisierung; - erläutern Grundprinzipien und Instrumente der Umweltpolitik; - beschreiben politische Initiativen zum Schutze der Umwelt und des Weltklimas auf globaler Ebene; - erläutern Möglichkeiten und Grenzen der Diagnose und Prognose bei ökonomischer Forschung und Politikberatung; - beschreiben Ursachen von Markt- und Staatsversagen am Beispiel des möglichen Konfliktes zwischen Ökonomie und Ökologie; - beurteilen unterschiedliche Wohlstands- und Wachstumskonzeptionen im Hinblick auf nachhaltige Entwicklung; - beurteilen Chancen und Grenzen globaler Umweltpolitik; - erörtern das Spannungsverhältnis von ökonomischen Zielen und dem Ziel der Sicherung der Qualität des öffentlichen Gutes Umwelt; - erläutern Möglichkeiten und Grenzen der Diagnose und Prognose bei ökonomischer Forschung und Politikberatung; <ul style="list-style-type: none"> - nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aus handlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer; - vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls. 	<p>dialog sowi 2, S. 316-351</p>
--	---	----------------------------------

<p>7. Globale Strukturen und Prozesse: Die Europäische Union im Umbruch? – Grundstrukturen, Herausforderungen und Zukunftsperspektiven</p> <p>Europa – Bilder, Meinungen, Definitionen</p> <p>Europa: Wo verlaufen die Grenzen?</p> <p>Baustein 1: Motive, Stationen und Phasen der europäischen Integration: Die EU – eine Erfolgsgeschichte? Visionen von Europa Die Etappen des Integrationsprozesses – „ein Europa der Taten“ (Schuman)</p> <p>Baustein 2: Das politische System der EU – Partizipation erwünscht? Der Vertrag von Lissabon als verfassungsrechtliche Basis der EU Die Macht- und Aufgabenverteilung in der EU Die Europäische Bürgerinitiative – ein guter Weg für mehr Partizipation in der EU?</p> <p>Baustein 3: Handlungsfelder der EU-Politik und Perspektiven der „Erfolgsgeschichte“ EU</p> <p>1.: Der Binnenmarkt 2.: Sozial- und Beschäftigungspolitik 3.: Regional- und Strukturpolitik 4.: Die EU als internationaler Akteur – die Außen- und Sicher-</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren Elemente des Alltagslebens im Hinblick auf seine Regulation durch europäische Normen; - bewerten unterschiedliche Definitionen von Europa (u. a. Europarat, Europäische Union, Währungsunion, Kulturraum); - beschreiben und erläutern zentrale Beitrittskriterien und Integrationsmodelle für die EU; - erläutern die Frieden stiftende sowie Freiheiten und Menschenrechte sichernde Funktion der europäischen Integration nach dem Zweiten Weltkrieg; - beschreiben und erläutern zentrale Stationen und Dimensionen des europäischen Integrationsprozesses; - bewerten verschiedene Integrationsmodelle für Europa im Hinblick auf deren Realisierbarkeit und dahinter stehende Leitbilder; - bewerten die europäische Integration unter den Kriterien der Sicherung von Frieden und Freiheit sowie der Steigerung der Wohlfahrt der EU-Bürger; - stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar; - beschreiben an einem Fallbeispiel Aufbau, Funktion und Zusammenwirken der zentralen Institutionen der EU’; - analysieren europäische politische Entscheidungssituationen im Hinblick auf den Gegensatz nationaler Einzelinteressen und europäischer Gesamtinteressen; - beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines europäischen Gesamtinteresses; - bewerten an einem Fallbeispiel vergleichend die Entscheidungsmöglichkeiten der einzelnen EU-Institutionen. - bewerten die Übertragung nationaler Souveränitätsrechte auf EU-Institutionen unter dem Kriterium demokratischer Legitimation; - erläutern die vier Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes; - erläutern die beabsichtigten und die eingetretenen Wirkungen des EU-Binnenmarktes im Hinblick auf Steigerung der Wohlfahrt, Schaffung von Arbeitsplätzen, Preissenkungen und Verbesserung der außenwirtschaftlichen Wettbewerbsposition der EU; 	<p>dialog sowi 2, S. 352-425</p>
--	---	----------------------------------

<p>heitspolitik</p> <p>Optionen für die Weiterentwicklung der „Erfolgsgeschichte“</p> <p>Vertiefung: Migration – eine besondere Herausforderung für die EU</p> <p>Armutsmigration – ein Problem im Binnenmarkt?</p> <p>Grenzenloses Europa oder Festung Europa?</p> <p>Zukunftsperspektiven – mehr Europa oder weniger Europa?</p> <p>Zukunftsszenarien für Europa – Untergang oder Aufstieg zur Weltmacht?</p> <p>Mehr Europa wagen?</p>	<ul style="list-style-type: none"> - erörtern Möglichkeiten und Grenzen des europäischen Binnenmarktes auch für die eigene berufliche Zukunft; - erläutern Maßnahmen europäischer Strukturpolitik zum Ausgleich regionaler Unterschiede; - beurteilen die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit der EU; - beurteilen Ziele, Möglichkeiten und Grenzen der deutschen Außen- und Sicherheitspolitik als Teil der EU (LK SW). - bewerten die europäische Integration unter den Kriterien der Sicherung von Frieden und Freiheiten der EU-Bürger; - erörtern Chancen und Probleme einer EU-Erweiterung; - erläutern die beabsichtigten und die eingetretenen Wirkungen des EU-Binnenmarktes im Hinblick auf Steigerung der Wohlfahrt, Schaffung von Arbeitsplätzen, Preissenkungen und Verbesserung der außenwirtschaftlichen Wettbewerbsposition der EU; - erörtern EU-weite Normen im Hinblick auf deren Regulationsdichte und Notwendigkeit. - erörtern Möglichkeiten und Grenzen des europäischen Binnenmarktes auch für die eigene berufliche Zukunft. 	
---	---	--

<p>8. Globale Strukturen und Prozesse: Der Nahostkonflikt – hat der Frieden eine Chance?</p> <p>Viele Perspektiven eines Konfliktes</p> <p>Die tägliche Gewalt in Bildern</p> <p>Tägliche Gewalterfahrungen</p> <p>Visionen zum Frieden</p> <p>Baustein 1: Die internationalen Beziehungen im Spiegel der Friedens- und Konfliktforschung Der Stand der Forschung Der erweiterte Friedensbegriff</p> <p>Baustein 2: Dimensionen des Nahostkonflikts Konfliktanalyse Der Beginn des Nahostkonflikts Der Verlauf des Konfliktes 1948 – 2014/15 - mehr Krieg als Frieden Die aktuellen Konfliktfelder als Hindernisse für den Frieden Die Hauptakteure: friedenswillig und verhandlungsfähig?</p> <p>Vertiefung: Der Nahostkonflikt im Spannungsfeld der Interessen internationaler Politik Rolle, Aufgaben und System der Vereinten Nationen (UN)</p> <p>Ausblick: Die Rolle der UN im 21. Jahrhundert – mehr Handlungsfähigkeit als Akteur in Sicht?</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von ... Krieg und Frieden; - unterscheiden und analysieren beispielbezogen Erscheinungsformen, Ursachen und Strukturen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege; <ul style="list-style-type: none"> - erläutern die Friedensvorstellungen und Konzeptionen unterschiedlicher Ansätze der Konflikt- und Friedensforschung (u. a. der Theorie der strukturellen Gewalt). - beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen; <ul style="list-style-type: none"> - stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK 4). - erläutern fallbezogen Zielsetzung, Aufbau und Arbeitsweise der Hauptorgane der UN; - erläutern an einem Fallbeispiel die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte sowie der Demokratie im Rahmen der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik; - beurteilen die Struktur der UN an einem Beispiel unter den Kategorien Legitimität und Effektivität; - erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität; - beurteilen Ziele, Möglichkeiten und Grenzen der deutschen Außen- und Sicherheitspolitik als Teil von EU und UN; 	<p>dialog sowi 2, S. 426-503</p>
--	--	----------------------------------

<p>Kontroverse: Friedensperspektiven Einschätzungen von offizieller palästinensischer und israelischer Seite</p>	<ul style="list-style-type: none"> - bewerten unterschiedliche Friedensvorstellungen und Konzeptionen der Konflikt- und Friedensforschung hinsichtlich ihrer Reichweite und Interessengebundenheit; - erörtern an einem Fallbeispiel internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im Hinblick auf Menschenrechte, Demokratievorstellungen sowie Interessen- und Machtkonstellationen. 	
<p>9. Globale Strukturen und Prozesse: Demokratie, Menschenrechte und Wirtschaftskraft – China im Wandel</p> <p>China – Gegensätze einer entstehenden Weltmacht</p> <p>Der chinesische Wirtschaftsboom und seine Kehrseiten</p> <p>China und die Menschenrechte</p> <p>Baustein 1: Chinas Aufstieg zur Wirtschaftsmacht Der Beginn des „Wirtschaftswunders“ Die Neuausrichtung des Wirtschaftsmodells</p> <p>Baustein 2: Das politische System und das Menschenrechtsverständnis Chinas Das politische System Chinas Einstellung zu den Menschenrechten</p> <p>Soll die Bundesregierung die Menschenrechtslage in China bei gegenseitigen Besuchen öffentlich (deutlicher) ansprechen?</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern an einem Fallbeispiel die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte sowie der Demokratie im Rahmen der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik; - analysieren aktuelle internationale Handels- und Finanzbeziehungen im Hinblick auf grundlegende Erscheinungsformen, Abläufe, Akteure und Einflussfaktoren. - beurteilen Konsequenzen eigenen lokalen Handelns vor dem Hintergrund globaler Prozesse und eigener sowie fremder Wertvorstellungen; - erörtern die Konkurrenz von Ländern und Regionen um die Ansiedlung von Unternehmen im Hinblick auf ökonomische, politische und gesellschaftliche Auswirkungen. 	<p>dialog sowi 2, S. 504-547</p>